

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Oktober 2011



tirol Unser Land.

BEZEICHNUNG

Wohnanlage "Zur Linde"

Gebäude(-teil)

Gebäude Bestand

Baujahr

2008

Nutzungsprofil

Mehrfamilienhäuser

Letzte Veränderung

Straße

Tagwalterstraße 2

Katastralgemeinde

Volders

PLZ/Ort

6111

Volders

KG-Nr.

81017

Grundstücksnr.

210/4

Seehöhe

566 m

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR (STANDORTKLIMA)

	HWB _{SK}	PEB _{SK}	CO ₂ SK	f _{GEE}
A++				
A+				A+
A				
B	B	B	B	
C				
D				
E				
F				
G				

HWB: Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Brundfläche, welcher um ca. 30 °C (also beispielsweise von 8 °C auf 38 °C) erwärmt wird.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt.

EEB: Beim Endenergiebedarf wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der Primärenergiebedarf schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Oktober 2011



tirol Unser Land.

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	613,48 m ²	Klimaregion	NF	mittlerer U-Wert	0,30 W/(m ² K)
Bezugs-Grundfläche	490,79 m ²	Heiztage	209 d	Bauweise	schwer
Brutto-Volumen	1.902,04 m ³	Heizgradtage	4.020 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.087,85 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,8 °C	Sommertauglichkeit	keine Angabe
Kompaktheit (A/V)	0,57 1/m	Soll-Innentemperatur	20,0 °C	LEK _T -Wert	24,01
charakteristische Länge	1,75 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima zonenbezogen	spezifisch	Anforderung
HWB	35,3 kWh/m ² a	24.734 kWh/a	40,3 kWh/m ² a	
WWWB		7.837 kWh/a	12,8 kWh/m ² a	
HTEB _{RH}		12.527 kWh/a	20,4 kWh/m ² a	
HTEB _{WW}		-3.952 kWh/a	-6,4 kWh/m ² a	
HTEB		9.064 kWh/a	14,8 kWh/m ² a	
HEB		41.635 kWh/a	67,9 kWh/m ² a	
HHSB		10.076 kWh/a	16,4 kWh/m ² a	
EEB		51.711 kWh/a	84,3 kWh/m ² a	
PEB		75.822 kWh/a	123,6 kWh/m ² a	
PEB _{n.ern.}		70.856 kWh/a	115,5 kWh/m ² a	
PEB _{ern.}		4.966 kWh/a	8,1 kWh/m ² a	
CO ₂		14.116 kg/a	23,0 kg/m ² a	
f _{GEE}	0,69		0,68	

ERSTELLT

GWR-Zahl

Ausstellungsdatum 12.11.2015

Gültigkeitsdatum 12.11.2025

ErstellerIn Ing. Thomas Schweikart

Unterschrift

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.